



Methodentraining für Fachkräfte des Deutsch-Israelischen Jugendaustausches

29.08.–01.09.2022, Leipzig

Antisemitismus und Israelfeindschaft sind in Deutschland zunehmend verbreitet. Dabei vermischen sich häufig tradierte antisemitische Bilder über „die Juden“ mit einseitigen und dämonisierenden Verurteilungen Israels. Auch Fachkräfte der Jugend- und Bildungsarbeit sind damit konfrontiert. Vielfach besteht Unsicherheit, wie auf abwertende und bisweilen aggressive Äußerungen gegen Juden und Jüdinnen und Israel reagiert werden kann.

Das Projekt „Sichtbar handeln! Gegen Antisemitismus“, das Fachkräften der Jugend- und Bildungsarbeit in Deutschland einen Lern- und Diskussionsraum zum komplexen Themenfeld Antisemitismus bietet, will die Bildungsarbeit gegen Antisemitismus in Deutschland stärker mit dem Feld des deutsch-israelischen Jugendaustausches verbinden.

Deutsch-israelische Austauschprojekte und persönliche Begegnungen können dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und vereinfachte oder verzerrte Bilder über „die Anderen“ zu hinterfragen. Zugleich können sie Einblicke in die gesellschaftliche Diversität und Meinungsvielfalt im jeweils anderen Land bieten. Dafür braucht es insbesondere eine intensive inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Teilnehmenden.

Im Rahmen des Projekts „Sichtbar Handeln! Gegen Antisemitismus“ wurden Methoden entwickelt, die das Thema Antisemitismus in seinen verschiedenen Facetten aufgreifen und auf deutscher Seite in der Vorbereitung eines deutsch-israelischen Austausches eingesetzt werden können. Die Methoden beinhalten einführende Übungen sowie solche zu spezifischen Erscheinungsformen von Antisemitismus und integrieren zudem jüdische Perspektiven auf das Thema. Sie sind niedrigschwellig, ohne vorherige Expertise zum Thema einsetzbar und können flexibel einzeln genutzt oder kombiniert werden.

Weitere Informationen zum Projekt: www.Sichtbar-Handeln.org

Das Modellprojekt „Sichtbar Handeln! Umgehen mit Antisemitismus in Jugend- und Bildungsarbeit“ wird in den Jahren 2020–2022 aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus gefördert. Weitere Module und Projektbausteine werden aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Errichtung eines Deutsch-Israelischen Jugendwerks sowie Mitteln des Kabinettsausschusses zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus gefördert. Das Projekt wird von ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch in Kooperation mit der Israel Youth Exchange Authority realisiert.



Gefördert vom



MONTAG, 29. AUGUST 2022

- Ab 13:00 Uhr Empfang & Mittagessbuffet im Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus
- 13:30 Uhr **Willkommen, Kennenlernen & Programmablauf**
- 16:00 Uhr Führung durch das Haus & Kaffeepause
- 17:00 Uhr **Antisemitismus: Geschichte und Gegenwart, Erscheinungsformen und Implikationen für die Bildungsarbeit**
Impulsvortrag & Diskussion
Caterina Zwilling
Bildung in Widerspruch e.V.
- 20:00 Uhr **Abendessen**

DIENSTAG, 30. AUGUST 2022

- 09:00 Uhr Warm Up & Tagesablauf
- 09:30 Uhr **Block I: Methoden zum Überblick und zur Einführung**
(inklusive Kaffeepause)
- 13:00 Uhr Mittagessen & Pause
- 14:30 Uhr **Jüdisches Leben in Leipzig**
Stadtführung durch das Waldstraßenviertel (Waldstraßenviertel e. V.)
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr **Block II: Methoden zum Thema „Jüdisch sein in Deutschland und Israel“**
- 19:30 Uhr **Abendessen**

MITTWOCH, 31. AUGUST 2022

- 09:00 Uhr **Block III: Methoden zu den Themen „Antisemitismus und Nationalsozialismus“ und „Antisemitismus nach der Shoah“**
(inklusive Kaffeepause)
- 13:00 Uhr Mittagessen & Pause
- 15:00 Uhr **Block IV: Methoden zum Thema „Israelbezogener Antisemitismus“**
(inklusive Kaffeepause)
- 19:30 Uhr **Abendessen**

DONNERSTAG, 01. SEPTEMBER 2022

- 08:30 Uhr **Block V: Methoden zum Thema „Struktureller Antisemitismus und Verschwörungserzählungen“**
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr **Gesamtauswertung & Ausblick**
- 13.30 Uhr Ende des Programms & Mittagsbuffet

INFORMATIONEN

Team

Niclas Cares, ConAct: niclas.cares@conact-org.de

Cyra Sommer, ConAct: cyra.sommer@conact-org.de

Katharina Schubert, ConAct: katharina.schubert@conact-org.de



ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Unterstützung der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern – zur Förderung, Begleitung und Weiterentwicklung der deutsch-israelischen Jugendkontakte. ConAct arbeitet bundesweit und ist vor Ort in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt tätig.



Die Israel Youth Exchange Authority (IYEA) ist der Partner von ConAct in Israel. Die Öffentliche Behörde arbeitet mit Unterstützung des israelischen Erziehungsministeriums und des israelischen Außenministeriums und ist in dieser Funktion zuständig für die internationalen Jugendbeziehungen, die Israel mit zahlreichen Ländern pflegt.